

Ansatzpunkt	Erläuterung	Neurowissenschaftliche Ebene
Unspezifische Ansatzpunkte:		
Zielklärung	Konkrete und genaue Beschreibung von Zielen und möglichen Problemlösungen.	KE, OLE
Ressourcenaktivierung	Hinweis auf Stärken des Klienten/Patienten und die Möglichkeit, sich in dieser Weise zu erleben und zu verhalten.	KE, OLE
Problemaktualisierung und Erlebnisaktivierung	Aktivierung derjenigen neuronalen Netzwerke, die am Problem beteiligt sind.	KE, OLE, MLE
Spezifische Ansatzpunkte:		
Umgehung des Problems	Vermeidung des Problems oder Veränderung von Rahmenbedingungen dergestalt, dass das Problem nicht mehr auftritt.	OLE, MLE
Symptom- oder Problembeseitigung	Beseitigung eines Symptoms oder Problems, das im Laufe der Zeit seine ursprüngliche Funktion verloren hat.	OLE, MLE
Kognitiv-motivationaler Perspektivwechsel	Vermittlung der Einsicht in die Hintergründe des Erlebens und Verhaltens durch ergebnisorientierte Selbst- und Problemreflexion.	KE, OLE
Emotionen und Körperempfindungen	Vergegenwärtigung und Nacherleben von Emotionen sowie Abschwächung und Selbstberuhigung von überschießenden Affekten. Überwindung einer „neuromuskulären Blockade“.	OLE, MLE, ggf. ULE
Prozedurales Einüben besser angepasster Verhaltensweisen	Vollzieht sich bei leichteren Belastungen in corticalen limbischen, bei schwereren, „strukturellen“ Defiziten in subcorticalen limbischen Strukturen. Neu eingeübte Verhaltensweisen löschen nicht die vorhandenen Verhaltensweisen, sondern überdecken sie.	OLE, MLE
Aufbau von neuen Fähigkeiten und wichtige Erfahrungen	Systematische Weiterentwicklung „unreifer“ Fähigkeiten, Nachholen wichtiger Erfahrungen.	OLE, MLE

Umstrukturierung der inneren Landkarte	Verlassen des bisherigen zu engen Bezugsrahmen und Neuorganisation der inneren Landkarte. Eine Reihe von Untersuchungen zeigt, dass das Umlernen und Neu-Erleben unter Hypnose erleichtert zu sein scheint.	KE, OLE, MLE
Entscheidungs- und Loslass-Prozesse	Trennung von dysfunktional gewordenen Vorstellungen und Phantasien.	KE, OLE
Umsetzungsunterstützung und Evaluation	Förderung der Umsetzung der Ziele im Alltag, Aktions- oder Zeitpläne, Durchdenken von Realisierungsmöglichkeiten, Antizipation möglicher Hindernisse, Einplanen von Belohnungen usw. Kontrolle des Erfolgs der Interventionen und ggf. Nachbessern.	KE, OLE, MLE